

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Sanierung Posseltsturm
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. Juli 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	03.07.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

*Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung des
Posseltslustturms zu Gesamtkosten in Höhe von 196.650 €.
Die erforderlichen Mittel sind im Teilhaushalt 67 – Bereich Forst – unter der Projektnummer
8.680000715 veranschlagt (2007: 100.000 €, 2008: 96.650 €).*

Sitzung des Bauausschusses vom 03.07.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e: keine
		Begründung: keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Ziele des Stadtentwicklungsplan /der Lokalen Agenda sind von der Sanierungsmaßnahme nicht betroffen.



II. Begründung:

Der Posseltsturm auf dem Kohlhof wurde nach dem Tod von Stadtrat Prof. Dr. Louis Posselt auf dessen Kosten im Jahre 1881 errichtet. Dem Testament entsprechend wurde das „Lustschlösschen“ mit Aussichtsturm oberhalb des Kohlhofs gebaut und bietet Blick über die darunter liegenden Wälder und Wiesen.

Turm und Altan sind aus Sandsteinquadern hergestellt. Die Fugen zwischen den Quadern sind zwischenzeitlich offen, teilweise wachsen bereits Pflanzen in den offenen Fugen. Sie müssen daher gereinigt und mit Mörtel wieder verfugt werden, um irreparable Schäden zu vermeiden.

Die große Steinplatte über dem Zugang zum Turm ist lose und muss neu versetzt und gesichert werden. Die Metallklammern der Brüstungen sind ebenfalls lose. Alle Brüstungen müssen daher überarbeitet und wieder befestigt werden.

Der Bodenbelag aus keramischen Platten ist stark beschädigt und muss repariert und teilweiseergänzt werden.

Die Betonplatte des Altans weist Schäden auf, hier wird eine Betonsanierung nötig.

Die Gittertür sowie die Geländer sind beschädigt und müssen repariert werden.

Die ausgetretenen Sandsteintreppenstufen stellen eine Gefahr für die Besucher dar. Daher müssen Stufen repariert, Vierungen ausgetauscht oder ganze Stufen ersetzt werden.

Für die Sanierung wurden folgende Kosten ermittelt:

332	Naturwerksteinarbeiten		
	Treppe	€	35.000
	Quader und Brüstungen	€	93.000
	Plattenbelag Erd- und Obergeschoss	€	15.000
333	Betonwerksteinarbeiten	€	4.500
360	Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	€	4.000
392	Gerüstbauarbeiten	€	4.500
398	Zusätzliche Maßnahmen	€	15.000
700	Nebenkosten	€	25.650
	Gesamtkosten brutto	€	196.650

Für die Sanierung des Turms stehen im Finanzhaushalt im Teilhaushalt 67 – Bereich Forst – unter der Projektnummer 8.68000715 für 2007 100.000 € und für 2008 96.650 € zur Verfügung.

Die Arbeiten sollen von Oktober 2007 bis Mai 2008 durchgeführt werden.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg